

HOW TO CO-CREATE
WITH NATURE

The German Design Event

11-19 MAY 2024



PRESSEMELDUNG

DAS WAR DIE MCBW 2024
9 TAGE DESIGN UNTER DEM MOTTO
„HOW TO CO-CREATE WITH NATURE“

- 11. – 19. Mai 2024 | munich creative business week zum 13. Mal
- über 200 Veranstaltungen
- rund 190 Programmpartner:innen
- rund 300 Speaker:innen
- Starke mcbw Eigenformate mit Design Summit und Festivalzentrale
- Inspirierende Ausstellungen, Talks und Workshops für Fachpublikum und die designinteressierte Öffentlichkeit unter dem Jahresmotto „How to co-create with nature“

bayern design
Luitpoldstr. 3
90402 Nürnberg
Germany

www.bayern-design.de
www.mcbw.de

Pressekontakt
Simone Nickl
NICKL PR
Goethestraße 25a
80336 München

Tel.: +49 89 4807103
pressoffice@mcbw.de

19. Juni 2024

9 Tage Design at its best

Unter dem Jahresmotto „**How to co-create with nature**“ veranstaltete bayern design zum 13. Mal Deutschlands größten Designevent, die munich creative business week (mcbw). Vom 11.-19. Mai bot die mcbw 2024 ein vielfältiges Programm für Design-Professionals wie auch die breite, designinteressierte Öffentlichkeit. Spannende Ausstellungen, Installationen und Diskurse boten eine Plattform für den interdisziplinären Austausch zu hochaktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen und machten Design umfassend erlebbar.

Die große Bandbreite der Formate, von wissenschaftlichen bis spielerischen Interpretationen des Jahresmottos, lud zum Mitmachen, Diskutieren und Nachdenken ein und verwandelte den Münchner Stadtraum in ein pulsierendes Designfestival.

How to co-create with nature – Creative Explorer

Mit Stefano Boeri, repräsentierte zum zweiten Mal eine international renommierte Persönlichkeit aktiv das Jahresmotto der Designwoche. Der italienische Architekt und Stadtplaner Stefano Boeri steht mit seiner Arbeit exemplarisch für das mcbw Jahresmotto „How to co-create with nature“ und gilt im Bereich der internationalen Architektur als einer der Hauptakteure in der Debatte über den Klimawandel. Auf dem Fachkongress mcbw design summit gab Boeri wichtige Denimpulse und präsentierte seine Zukunftsvision von Städten, die durch Dach- und Gemeinschaftsgärten, städtische Landwirtschaft, Parks und Wälder mit der Natur verbunden sind.

Die mcbw 2024 in Zahlen:

Rund 300 Speaker:innen, rund 190 Programmpartner:innen und über 200 Veranstaltungen: mcbw Eigenformate und Beiträge von Programmpartner:innen, wie u.a. BMW Group, Die Neue Sammlung – The Design Museum, Fraunhofer-Gesellschaft, Goethe-Institut, Hochschule München, Holzrausch, Industrie- und

Empowered by:



Member of:



Sponsors:



Partners:



Partners:



Handelskammer für München und Oberbayern, Moormann, Rosenthal, Steelcase, TUM (Technische Universität München) und Handwerkskammer für München und Oberbayern. Zahlreiche Designagenturen wie Arno Design, BMW Designworks, Ergosign, Fluid, Futurice, Gensler, Kiska, N+P Innovation Design, Schmidhuber, Star uvm. bereicherten das Programm mit Open Houses, Vorträgen und Workshops rund um das Jahresmotto.

Programm-Highlights – eine Auswahl

Die mcbw 2024 präsentierte eine Vielzahl an herausragenden Events im ganzen Stadtraum. Vor allem die Veranstaltungsorte im Kunstareal boten eine hohe Dichte an Highlights.

Das Munich Urban Colab war erneut Location für den hochkarätig besetzten mcbw design summit. Stefano Boeri, Daniela Bohlinger (BMW Group), Laura Kiesewetter (Institute for Computational Design and Construction), Tom Kortbeek (Fillip Studios) und Maurizio Montalti (Sqim, Officina Corpuscoli) stellten sich dort gemeinsam mit dem Moderator Leonhard Nima die Frage wie innovative Designansätze die Natur wieder in den Mittelpunkt stellen können.

Dabei zeigte sich, dass es bereits großartige Ansätze und ganz konkrete Projekte gibt, die aufzeigen, wie die Menschheit näher an eine Co-Creation mit der Natur herankommen kann. Wichtig dabei ist, auch bei langwierigen Prozessen den Mut nicht zu verlieren. Die Finin und frühere Präsidentin des Bureau of European Design Associations, Päivi Tahkokallio, gab als ersten Ansatz mit auf den Weg mehr in die Natur zu gehen, denn erst mit dieser praktischen Erfahrung wird oft deutlich, wie effizient die Natur gestaltet und den Menschen als Co-Creatorin die Hand reicht.

Die mcbw 2024 setzte einen deutlichen programmlichen Fokus auf Urbanität und Städteplanung. Schnitzer& hielt in der Hochschule München ein Symposium zum Umgang mit der Ressource Wasser in Architektur, Städten, Landschaft und Gesellschaft. Das TUM Bioregional Design Lab zeigte in einer Ausstellung bio-basierte, lokale Materialien im Bereich Architektur und Design, wie Akustik-Paneele aus Hopfen und Dämmstoffe aus Hanf. Die internationale Konferenz Architecture Matters wurde in diesem Jahr mit dem Thema „Crisis vs. Crisis“ veranstaltet. Es wurde über aktuelle Zielkonflikte diskutiert und nach Antworten für das Bauen der Zukunft gesucht.

Starke Präsenz der mcbw im öffentlichen Raum

Pop-up Container, interaktive Installationen, mcbw designwalk und ein kraftvolles Keyvisual prägten für 9 Tage den gesamten Münchner Stadtraum.

Die interaktive Installation ‚Turning Point‘ von BLACKSPACE machte das Jahresmotto plastisch greifbar: Hier drehte sich alles um die Natur. Stellvertretend für die bedrohten Wälder erhielt eine 45 Jahre alte Bergkiefer eine Bühne auf der Grünfläche hinter der Alten Pinakothek und wurde ikonisch stilisiert. Durch eine Kurbel konnte die Installation durch Rotation, Licht und Sound interaktiv zum Leben erweckt werden.

Weitere Publikumsmagneten waren die beiden mcbw pop up Container auf dem Königsplatz und „Am Pschorr“ am Viktualienmarkt. Mit der Installation „Feierabendziegel“ auf dem Königsplatz stellten Drees & Sommer Brand Experience und EPEA das Wegwerfen von Baustoffen nach deren Einsatz in Gebäuden in Frage. Zurückgebaute Biberschwanzziegel traten ein zweites Leben an: als skulpturale Installation. Die mit Zitaten namhafter Künstler:innen bedruckten Kunstwerke durften von den Besucher:innen mitgenommen werden.

Empowered by:

bayern
design

Member of:

World
Design
Weeks

Sponsors:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Landeshauptstadt
München

Partners:

BMW
GROUP



Steelcase

STRÖER

GMUND



Mitten in der Münchner Altstadt bespielte die mcbw in diesem Jahr eine eigens eingerichtete Festivalzentrale, den mcbw hub. Die Ladenfläche im Ruffinihaus am Rindermarkt war Infopoint und Veranstaltungsort von Partnern wie Frog Capgemini oder Munaco Shotbrewer. Auf dem Vorplatz, am Rindermarkt, bot die Augmented Reality Installation Arabidopsis Symphony von Phillip Studios ein individuelles Hör- und Seherlebnis. Die von City Decks bepflanzten Sitzmöglichkeiten luden zum Verweilen ein.

Über die mcbw

Die **mcbw** wird von der bayern design GmbH ausgerichtet und vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie von der Landeshauptstadt München gefördert. Die BMW Group, Steelcase, Ströer und Gmund unterstützen die mcbw maßgeblich als Partner. Bildmaterial steht im [Pressebereich](#) zur Verfügung. Die **mcbw** ist auch auf [Instagram](#), [LinkedIn](#) und [Facebook](#) zu finden.

Empowered by:

bayern
design

Member of:

World
Design
Weeks

Sponsors:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Landeshauptstadt
München

Partners:

BMW
GROUP



Steelcase

STRÖER

GMUND

